Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 25

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Sektion Bern

Protokoll der Hauptversammlung

vom 3. Mai 1941 im Bürgerhaus.

1. Präsident P. Zuberbühler eröffnet um 20.15 Uhr die (infolge Aktivdienst und anderer Verpflichtungen) nur von 40 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung. Nach Verlesung der Traktanden erstattet der Präsident seinen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr (wird demnächst hier erscheinen).

Stadtbaumeister F. Hiller orientiert die Versammlung über Aufgaben und Ziele der schweizerischen Landesplanung. Die schweizerische Landesplanungskommission ist aus Architekten und Ingenieuren verschiedener Verbände und Körperschaften zusammengesetzt und bezweckt die Zusammenfassung aller Interessenten und Bestrebungen zur Durchführung der Landesplanung auf gemeinsamer Grundlage. Die Organisation umfasst bis heute fünf Regionalkommissionen in Zürich, Basel, Bern, Luzern und Lausanne. Zur Schaffung der finanziellen Grundlagen wurde an die eidgen. und kantonalen Behörden eine Eingabe mit einem Budget von 200 000 Fr. eingereicht. Die Eidgenossenschaft hat die Zusicherung der Mittel für ein Zentralbureau in Zürich gegeben, ebenso ist die Subventionierung der Regionalkommissionen zugesichert worden. Das Zentralbureau in Zürich wird einheitliche Richtlinien für die Landesplanung aufstellen, Fachliteratur sammeln, Propaganda und Vorträge organisieren usw. — Die E. T. H. hat zur Behandlung der Bestrebungen der Landesplanung einen Ausschuss aus sieben Dozenten bestellt. Das Ausstellungsgut der Landesplanung an der L. A. ist an die E. T. H. überführt worden und soll dort Interessenten zugänglich gemacht werden.

Die Regionalkommission Bern besteht aus drei Mitgliedern des S. I. A. und zwei Mitgliedern des B. S. A. An den Kanton ist bereits eine Eingabe mit einem Arbeitsprogramm gemacht worden, das nach Bewilligung der nötigen Kredite zur Ausführung kommen soll. Für diese Arbeiten werden die Mitglieder der Berufsverbände und Freierwerbende beigezogen werden.

In der Diskussion über den Tätigkeitsbericht des Präsidenten verdankt K. Schneider im Namen des Vereins die grosse Arbeit des Vorstandes und beantragt Genehmigung des Berichtes und der Orientierung von Stadtbaumeister Hiller unter bester Verdankung.

2. Jahresrechnung. Kassier E. Binkert referiert über die gedruckt vorliegende Jahresrechnung, die wegen des reduzierten Mitgliederbeitrages nur mit einem bescheidenen Ueberschuss abschliesst. Der Präsident verdankt die gewissenhafte Rechnungsführung, und auf Antrag der Rechnungsrevisoren wird die Rechnung unter Entlastung des Kassiers und unter bester Verdankung einstimmig genehmigt.

3. Jahresbeitrag und Voranschlag. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag trotz der Teuerung auf der Höhe von 10 Fr. zu belassen, wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Ueber den Voranschlag 1941/42 referiert der Kassier und betont, dass mit dem genehmigten Jahresbeitrag und den budgetierten Einsparungen ein Ausgleich erzielt wird. Der Voranschlag wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

4. Tätigkeitsbericht der Standeskommission. Arch. Hans Streit als Präsident erstattet Bericht und kann mitteilen, dass trotz dem verschärften Existenzkampf im vergangenen Jahr kein einziger Fall der Standeskommission unterbreitet werden musste. Er erhofft ein gleiches für das kommende Jahr. Der Bericht wird genehmigt und verdankt.

5. Unterstützungsfonds. Der vorliegende schriftliche Bericht von Arch. J. Ott wird verlesen. Der Fonds schliesst mit einem Bestand von Fr. 2618.35 auf den 31. Dez. 1940 ab. Der Bericht wird diskussionslos einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes. Der Präsident referiert über die Veranstaltungen im kommenden Sommersemester. An Exkursionen sind vorgesehen: Neue Universitätsbauten Fribourg, Garage PTT in Bümpliz, Neubau Landestopographie und event. Kurzwellensender in Schwarzenburg. — Die Umfrage wird vom Kassier benützt, mit der Mitteilung, dass sich das Versenden von Einzahlungsscheinen für den Jahresbeitrag nicht bewährt hat. Er stellt den Mitgliedern eine Frist bis zum 10. Mai für die Einzahlung der Beiträge. Nach diesem Datum werden die Nachnahmen verschickt.

Ing. H. Roth macht die Anregung, das C. C. sollte untersuchen, wie sich die Bilanz der Zahlungen der Mitglieder für die Ausgleichskasse bisher gestellt hat. Dies gäbe einen guten Einblick in die Lage der Selbständigerwerbenden und würde vielleicht erlauben, dass der S. I. A. selber die Ausgleichskasse übernehmen könnte. Der Präsident entgegnet darauf, dass das Personal des C. C. für diese zusätzliche Arbeit nicht genügen würde. Ing. Eichenberger führt aus, dass dem C. C. keine Unterlagen über die Ausgleichskassen zur Verfügung stehen und bittet, die Anregung zurückzuziehen, da das C. C. mit Arbeit überlastet sei.

Er kommt auf den ablehnenden Entscheid der Delegierten der Sektion Bern betr. Erhöhung des Zentralbeitrages zu sprechen und bedauert diese Stellungnahme der Sektion. Präsident Zuberbühler erläutert die Gründe zur Ablehnung und bemerkt, dass der Standpunkt der Sektion Bern dem C. C. in einem Schreiben auseinandergesetzt wurde.

Um 21.40 Uhr schliesst der Präsident den ersten Teil der Hauptversammlung und erteilt dem Referenten, Ing. R. Endtner, das Wort zur Erläuterung des Films über

Schneeräumungsarbeiten.

Einleitend erwähnt der Referent die Schwierigkeiten, trotz des Brennstoffmangels den PTT-Betrieb in die abgelegenen Gegenden des Landes aufrechtzuerhalten. Anhand von zahlreichen Lichtbildern erläutert er die Entwicklung der Geräte und Maschinen für die Schneeräumung vom einfachen Schneepflug bis zur neuesten Schleudermaschine, System Peter. Die Versuche über die rationelle Schneeräumung begannen in der Zeit, als die Postverwaltung die ersten Winterfahrten im Bündnerland ausführte. Dabei handelte es sich vorerst nur um die Aufgabe, die Strassen bei Schneefall offen zu halten, was mit relativ einfachen Mitteln möglich war. Als aber die Forderung erhoben wurde, Strassen zu beliebigen Zeiten zu öffnen, mussten leistungsfähigere Maschinen geschaffen werden. In jedem Winter ergaben sich neue Erfahrungen und Verbesserungen am Material, dessen Entwicklung eine bedeutende Höhe erreicht hat.

Die erstmalige Vorführung eines Farbenfilms der Generaldirektion PTT gibt ein sehr anschauliches Bild der mannigfaltigen Arbeiten und Gefahren, die die Schneeräumung auf den Alpenstrassen mit sich bringt. Sehr eindrucksvoll sind die Bilder der Schneeschleudermaschinen auf bekannten Strecken, ein Dokument der technischen Errungenschaften und ein Beweis der gewaltigen Arbeit, die die Postverwaltung für die Sicherheit des Winterverkehrs zu leisten hat.

Der glänzende Vortrag und der bestens gelungene Farbenfilm wurden vom Präsidenten bestens verdankt. Um 23 Uhr ist Schluss des offiziellen Teiles der Hauptversammlung.

Die noch zur Verfügung stehende Zeit dient der Pflege der Kameradschaft. Die sonst übliche Zwischenverpflegung kann aus Sparsamkeitsgründen diesmal nicht von der Kasse gestiftet werden! E. St.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik

97. Diskussionstag

Samstag, 5. Juli 1941, 10.15 h im Auditorium I der E. T. H., Zürich

10.15 bis 12 h: «Festigkeit und Berechnung der Schweissverbindungen». Versuche EMPA, Verallgemeinerte Theorie von Mohr, Dimensionierung der Schweissverbindungen (Stumpfnaht, Kehlnaht, K-Naht), Stahlbauten, Druckleitungen, Dampfkessel und Druckbehälter. Referent: Prof. Dr. *M. Roš*, Direktionspräsident der EMPA, Zürich.

14.30 bis 17 h: Diskussion.

Der Präsident des S. V. M. T.

VORTRAGSKALENDER

25. Juni (Mittwoch): Naturforsch. Ges. Basel. 18.15 h im grossen Hörsaal des Bernoullianums Vorträge von Prof. Dr. *W. Kuhn* und Dr. *A. Rittmann* «Ueber den Zustand des Erdinnern und dessen Entstehung aus einem homogenen Urzustand».

27. Juni (Freitag): Linth-Limmatverband, Zürich, 16 h im Restaurant «Du Pont» Vortrag von Ing. *M. Wegenstein* (Zürich) über «Notwendigkeit und technische Möglichkeiten der Abwasserreinigung in der Schweiz».

28. Juni (Samstag): Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Vereinigung für Gesundheitstechnik, Sportfischerverband und Fischereiverein. *Abwasser- und Wasserbau-Tagung* im Bürgerhaus Bern.

10 h Vortrag von Dr. *W. Schmassmann* (Liestal): «Die verschiedenen vom Wasserbau und von der Abwasserreinigung berührten Interessen». Anschliessend Referat von *A. Mathey-Doret*, eidg. Fischereiinspektor (Bern): «Rechtsgrundlagen und Verordnungen zur Reinhaltung der Gewässer».

12.30 h fakultatives Gemeinschaftsessen im «Bürgerhaus».

14.00 h *Eidg. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung*: «Die Abwasserreinigung vom Standpunkt der Arbeitsbeschaffung».

14.20 h: Ing. *A. Kropf* (Beratungsstelle für Abwasserreinigung und Trinkwasserversorgung der E. T. H.): «Aus der Praxis der Beratungsstelle».

14.50 h: Ing. *H. F. Kuisel* (ebenso): «Korrosionen an Wasserbauten, verursacht durch Abwässer».

15.10 h: Prof. *Dr. W. Fehlmann* (Schaffhausen): «Gewässerverunreinigung und Fischereierträge».

15.30 h: Ing. *M. Wegenstein* (Zürich): «Neue technische Erfahrungen auf dem Gebiet der Abwasserreinigung».

16.00 bis 17.00 h Diskussion.

Teilnahme für jedermann frei. Anmeldungen erwünscht bis 25. Juni an das Sekretariat des SFV in Aarau.

28 juin (samedi): Section Genevoise S. I. A. Visite des Usines Paillard à Ste-Croix. 7.20 h Départ du train de la Gare de Cornavin. 13 h déjeuner à l'hôtel d'Espagne, Ste-Croix.